

## **Presseinformation 03/2008**

Ernennung von Frank Appel zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Post AG:

### **Neuanfang für die Deutsche Post AG und für den Markt – Kurswechsel bei der Mehrwertsteuer**

Berlin, 20.02.2008 – Die Mitgliedsunternehmen des Bundesverbands Internationaler Express- und Kurierdienste e.V. (BIEK) begrüßen die Ernennung von Frank Appel zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Post AG. Sie verknüpfen damit die Erwartung eines Neuanfangs und zukunftsorientierter Weichenstellungen für das Unternehmen mit positiven Wirkungen für den gesamten Postmarkt. Eine klare Orientierung an und Ausrichtung auf den Kapitalmarkt dürfte auch für die Postpolitik einen deutlichen Kurswechsel mit sich bringen. Dem Ende des Postmonopols folgte das Ende der Ära Zumwinkel, der immer dann den Schutz des Staates einforderte, wenn es im Wettbewerb schwierig wurde. Seine Bilanz trägt das Siegel der Kungelei und Intransparenz – mit fatalen Folgen für die Deutsche Post AG selber sowie für den Steuerzahler. Milliardensummen, die von deutschen Briefkunden aufgebracht wurden, gingen in den USA verloren. Weitere Milliardengräber werden nach einem gründlichen Kehraus bekannt werden.

Ein erster Schritt in Richtung Normalität muss die Abschaffung des Umsatzsteuerprivilegs der Deutsche Post AG sein. Sie und DHL sind von der Mehrwertsteuer befreit, die neuen Briefdienste hingegen nicht. Anders als das Bundesfinanzministerium hat das Bundeswirtschaftsministerium erste Lösungsansätze aufgezeigt, die dem Grundsatz des chancengleichen Wettbewerbs und der Steuergerechtigkeit zur Geltung verhelfen können. Der Verzicht auf die Mehrwertsteuer auf Briefdienstleistungen der Deutschen Post AG kostet den Bundeshaushalt nach Expertenschätzung mindestens 500 Millionen Euro pro Jahr. Zum Vergleich: Das Post-Aktienpaket des Bundes brachte der Staatskasse 2006 eine Dividende von rund 276 Millionen Euro ein.

Eine Deutsche Post AG, die einen klaren leistungs- und wettbewerbsorientierten Kurs fährt und sich dem Wettbewerb stellt, wird auf dem Börsenparkett mehr Erfolg haben als ein Unternehmen unter den Rockschoßen von „Mutter Staat“.

**Der BIEK:**

Im Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 173.500 Personen.

Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

**Kontakt:**

BIEK Büro Berlin  
Hans-Peter Teufers  
Charlottenstraße 42  
10117 Berlin  
Tel. 030 / 20 61 78-6  
Fax 030 / 20 61 78-88  
[info@biek.de](mailto:info@biek.de)

BIEK Vorsitz  
Dr. Ralf Wojtek  
Bleichenbrücke 9  
20354 Hamburg  
Tel. 040 / 35 52 80-16  
Fax 040 / 35 52 80-80